SaatGut
HASSLER

Anzuchtanleitung für Karnivoren

Fleischfressende Pflanzen faszinieren durch ihre exotische Erscheinung und ihre ungewöhnlichen Fangmethoden. Arten wie die Venusfliegenfalle, Sonnentau oder Schlauchpflanzen stellen besondere Ansprüche – mit etwas Wissen gedeihen sie jedoch wunderbar auch auf der Fensterbank.

1. Auswahl der richtigen Pflanze

Für Einsteiger besonders geeignet:
-Dionaea muscipula (Venusfliegenfalle)
-Drosera capensis (Kap-Sonnentau)
-Sarracenia (Schlauchpflanze)
-Nepenthes (Kannenpflanze) – anspruchsvoller, aber faszinierend

2. Standort und Licht

Helles Licht ist entscheidend!
– Ideal: Südfenster, Gewächshaus oder Terrarium mit Pflanzenlampe
– Mind. 4–6 Stunden direktes Sonnenlicht täglich (je nach Art)
– Bei Lichtmangel bilden sich keine Fangorgane oder die Pflanze verkümmert

3. Wasser und Luftfeuchtigkeit

Nur destilliertes Wasser, Regenwasser oder Umkehrosmosewasser verwenden!
– Leitungswasser enthält zu viele Mineralien → schädlich!
Staunässe erwünscht:
– Töpfe im Anstauverfahren bewässern (Topf steht in Schale mit 1–2 cm Wasser)

Hohe Luftfeuchtigkeit:
– Vor allem bei Tropenarten wie Nepenthes (> 60 %)
– Bei Zimmerkultur evtl. mit Luftbefeuchter oder Abdeckung nachhelfen

4. Substrat und Topf

Keine normale Blumenerde!
– Ideal ist ein lockeres, nährstoffarmes Substrat, z. B.:
  2 Teile Weißtorf (ungedüngt, ohne Kalk!)
  1 Teil Quarzsand oder Perlit
Töpfe:
– Plastik oder Glas (Ton speichert Mineralien)
– Ausreichend Abzugslöcher

5. Ruhephase (Winterruhe)

Gilt für viele Arten (v. a. Dionaea, Sarracenia):
– Oktober bis Februar
– Kühle Temperaturen: 2–10 °C (z. B. Wintergarten, Kellerfenster)
– Weniger Licht, Wasser nur sparsam – aber nie ganz austrocknen lassen
Tropische Arten (Nepenthes, Drosera tropisch) brauchen keine Winterruhe

6. Fütterung

Nur bei Zimmerkultur nötig, falls keine Insekten da sind
– Kleine Insekten wie Fruchtfliegen, Mücken o. Ä.
– Max. 1–2x im Monat
Nie mit Wurst, Käse oder Menschenessen füttern!
Pflanzen in freier Luft fangen sich ihr Futter meist selbst

7. Häufige Fehler vermeiden

Leitungswasser verwenden
Nährstoffreiche Erde
Zu wenig Licht
Keine Winterruhe (bei Arten, die sie brauchen)
Zu oft „manuell füttern“
Pflanze „aus Neugier“ berühren oder Reize auslösen (z. B. bei der Venusfliegenfalle)

Bonus-Tipps

Karnivoren sind langsam wachsende Pflanzen – Geduld ist wichtig
Manche Arten lassen sich über Samen, Blattstecklinge oder Teilung vermehren
Ein kleines Terrarium kann Mikroklima und Luftfeuchte stabilisieren
Beobachten und Dokumentieren (Fotos, Notizen) helfen beim Lernen und Verstehen

SaatGut
HASSLER